

Gewerkschaftsbewegung.

Eine unerhörte Zerefführung.

In Nummer 4 der „Kommunistin“ (Frauenzeitung der SPD.) vom 15. Februar 1923 wird ein Brief einer angeblichen Landarbeiterin abgedruckt, der einiges über Mißstände in den ländlichen Arbeitsverhältnissen zu berichten weiß. Dem Bericht wird ein von der Redaktion verfaßter Kommentar vorangestellt, in dem dem Leser folgende Behauptung ins Ohr geflüstert wird:

Der Deutsche Landarbeiterverband hat vor kurzem seine Einwilligung zu einer durchschnittlich eifmündigen Arbeitszeit auf dem Lande gegeben. Ebenfalls erklärte er sich damit einverstanden, daß die Frauen der Deputatarbeiter zungangsweise auf den Gütern arbeiten müßten.

Die in diesen Zeilen zum Ausdruck kommende Behauptung stellt eine unerhörte und insame Zerefführung dar. Es wird hierin das Höchstmaß von Verächtlichkeit geleistet, der der Deutsche Landarbeiterverband ständig durch diese Kreise ausgesetzt ist. Es scheint, als wenn hierdurch bei der deutschen Arbeiterbewegung Verändertes für die geradezu miserablen Verhältnisse herbeigeführt werden sollen, unter denen das russische Proletariat zu arbeiten gezwungen ist. Ist doch bei der Unterzeichnung der Arbeitsvereinbarung im Bericht des Kommunistischen Landarbeiterversandes vom 24. November 1921 festgesetzt worden, daß von 377 in 1921 in 44 Betrieben je 10 bis 12 Stunden, in 11 Betrieben je 16 Stunden, in 44 Betrieben unbestimmt, wobei, da die Arbeiter so lange arbeiteten, wie der Unternehmer befehlte.

Zu der Sache selbst ist zu bemerken, daß der Deutsche Landarbeiterverband an keiner Stelle Verpflichtungen eingegangen ist oder eingehen beabsichtigt, die mit den angelegenen Behauptungen in Übereinstimmung stehen. Unter Zugrundelegung von 40 Arbeitstagen im Jahr müßte bei einer durchschnittlichen 11stündigen Arbeitszeit eine Jahresstundenzahl von 3300 herauskommen. Weder die Bestimmung der Landarbeitsordnung noch eine vom Deutschen Landarbeiterverband eingegangene tarifliche Vereinbarung sieht eine derartige Festlegung vor. Als Forderung für die Regelung der Arbeitszeit in der Landwirtschaft wird vom Deutschen Landarbeiterverband der auch in der Nummer 1 des „Landarbeiter“ betonte Beschlus des Exekutivkomitees der Internationalen Landarbeiter-Föderation angeführt, der folgendes lautet:

Das Exekutivkomitee erklärt sich für die Einführung des Achtstundentages in der Landwirtschaft. In Anerkennung der Schwierigkeiten in einzelnen Ländern, die durch die ökonomischen und klimatischen Verhältnisse hervorgerufen sind, fordern wir für die Gegenwart einen Arbeitstag, der neun Stunden nicht überschreiten soll. Je nach den Verhältnissen in einzelnen Ländern in bezug auf Klima, Tageslicht usw. soll eine Anpassung der durchschnittlichen Arbeitszeit den einzelnen Jahreszeiten entsprechend erfolgen.

Der Vorwurf, der Deutsche Landarbeiterverband habe sich auf eine zwangsweise Beschäftigung der Deputatfrauen eingelassen, erscheint so niedrig und verächtlich, daß wir uns aus Reinlichkeitsgründen hierzu einer Aeußerung enthalten.

Hoffentlich findet die Schriftleitung der „Kommunistin“ den Mut, ihren Lesern von dieser Sache Kenntnis zu geben. Nach den bisherigen Erfahrungen mit den kommunistischen Organen muß dies allerdings bezweifelt werden.

Was in Textilbetrieben Breslaus vorkommt.

Der Textilarbeiterverband schreibt uns: Die Betriebsleitung der Schüller- und Citorfer Kammparnspinnerei in Breslau hält es für notwendig, ihre Arbeiterschaft über Organisationsfragen aufzuklären, d. h. sie über das Unerwünschte des Anschlusses an eine Organisation zu belehren. Ein Aufruf am schwarzen Brett vom 9. März bei dieser Firma befragt darüber:

„Wir machen bekannt, daß Beeinflussungen zum Beitritt einer Organisation unzulässig sind und niemand gezwungen werden kann, einer Organisation, welche es auch sei, beizutreten. Es liegt vollkommen in dem Entschlus jedes Arbeiters, sich zu organisieren oder es zu unterlassen. Wir werden alle diejenigen, die nicht gewillt sind, sich zu organisieren, mit allen Mitteln zu beschützen suchen und sie auch im Lohne nicht kürzen.“

Ein Lohnausgleich für den Monat März würde die Arbeiterschaft sicher mehr erfreuen haben, als eine Bekanntmachung dieser Art.

Dollar-Schakanweisungen des Deutschen Reiches

Garantiert von der Reichsbank

Schluß der Zeichnung:

Sonnabend, den 24. März 1923

Art. Die Stellung, die die Firma zu einem Lohnausgleich jedoch einnimmt, ist bekannt, so daß irgend welche Hoffnungen nach dieser Richtung hin nicht am Platze sind. Mit welchem Recht die Firma sich in die wirtschaftliche Interessenszone der Arbeiter begibt, ist nicht ersichtlich und man kann wohl erwarten, daß sie in Zukunft derartige Extratouren unterläßt. Die Arbeiterschaft in ihrer Gesamtheit lehnt es ab, sich über Organisationsfragen, ihre Zwecke, Ziele, als auch ihren Nutzen von Arbeitgeberseite irgend welche Belehrungen noch Beschlüssen machen zu lassen und wird, soweit sie von der Nützlichkeit des Organisationsgedankens überzeugt ist, keinerlei Einflüsterungen von Arbeitgeberseite entgegenzunehmen. Die Arbeiterschaft unter der Arbeiterschaft, die glauben, ohne den wirtschaftlichen Zusammenschluß besser auskommen zu können, werden mit der Zeit selbst davon überzeugt werden, daß sie auf einem falschen Wege sind, wie weiter sie auch eines Tages zu der Erkenntnis kommen, daß sie im Interesse der Arbeiterschaft zu Beratern an ihren eigenen Klassegenossen geworden sind.

Breslau (Land)-Neumarkt.

Ein sozialdemokratischer Abgeordneter läßt ehrenrührige Vorwürfe nicht auf sich sitzen.

Die beantragte Aufhebung der Immunität für Abg. Growig. Der Vorstand der sozialdemokratischen Landtagsfraktion in Preußen beschäftigte sich am Freitag mit den gegen den Abg. Growig-Klatschdorfer erhobenen Vorwürfen; Beschlüssen im Amt, Mißbrauch der Freifahrtkarte zu Krachhinterziehungen usw.

Der Vorstand empfahl die von Growig selbst gewünschte Aufhebung der Immunität, damit im Wege des Gerichtsverfahrens die Angelegenheit restlos geklärt werden kann.

Bis einschließlich Sonntag, 25. März liegen die Wählerlisten aus.

Wer sich noch nicht vergewissert hat, ob sein Name auch darin steht, tue das sofort, um eventuell die Eintragung noch rechtzeitig beantragen zu können.

Aus Schlesien.

Endgültige Grenzregelung zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die interalliierte Grenzkommission für die Grenzziehung zwischen dem an die Tschechoslowakei abgetretenen Hultschiner Ländchen und Deutsch-Oberschlesien hat die Gemeindegrenze und das Gut Sandau der Tschechoslowakei zugewiesen. Dagegen die kleine bisher unter tschechischer Verwaltung stehende Kolonie Katowice Deutschland zurückgegeben. Damit ist die Grenze zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei endgültig geregelt; allerdings in einer für Deutschland überaus ungünstigen Weise, indem die zwei rein deutschen Dörfer Haalich und Sandau, die auf den Bereich bei Deutschland den größten Wert legten, wider ihren Willen aus dem Verband des Deutschen Reiches losgerissen worden sind. Wegen der Entscheidung der interalliierten Grenzkommission ist leider ein weiterer Schritt unmöglich.

Sprottau. Nur kein Reid, wer hat, der hat! Stadtgespräch bildet ein abgeschaltetes Vergnügen der hiesigen Fleischretter. Ziemliche Mengen Fleisch sind nach den glaubhaften Angaben verkonsumiert worden, dazu die nötige Spülung. Wir haben durchaus nichts gegen Veranlassungen; aber wenn in einer Zeit, wo fast die meisten Familien schon zufrieden sein müssen, wenn sie wenigstens für Sonntags ein Stück vom Rohschlächter erstehen können, so getauft wird und noch bis in den frühen Morgen hinein, so bringt man hier erneut den Beweis, daß beim Fleischgeschäft viel verdient werden muß und daß es endlich an der Zeit ist, die Fleischpreise herabzusetzen. Oder soll denn noch lange die Allgemeinheit die Zehne bezahlen?

Familien-Anzeigen

Infolge eines Unglücksfalles verstarb am 15. März, nachmittags

Herr Ingenieur Witte

aus Johannisthal bei Berlin. Obwohl erst einige Zeit in unserem Betriebe tätig, haben wir den so jäh aus dem Leben Gerissenen als einen intelligenten und braven Mitarbeiter kennen gelernt, der sein ganzes Können in den Dienst unseres Betriebes stellte. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Breslau, den 16. März 1923.

Die Betriebsangestellten und Arbeiterschaft des Stahlwerk Mark, Abt. Breslau.

Am 17. März, vormittags 8 Uhr, verschied nach langem Leiden unser braver Genosse, der

Johann Pollock

im Alter von 50 Jahren. Ein bleibendes Andenken sichern ihm die Genossen der WSPD, Ortsgruppe Grüneiche. Beerdigung: Mittwoch, 21. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Grüneiche 25, nach dem Laurentius-Friedhof. 7945

Am 17. März verschied nach 4 tägigem Krankenbett unsere liebe Mutter, die Kriegerwitwe

Gertrud Hoffmann

im Alter von 33 Jahren. Schmerz erfüllt zeigen dies im Namen aller Hinterbliebenen an 2284 Die trauernden Kinder nebst Geschwistern. Beerdigung: Dienstag, den 20. März, nachm. 3 Uhr, Oswitzer Friedhof, neue Halle.

Am Sonnabend, 17. März, früh 7 1/2 Uhr, verstarb unser Freund u. Verbandskollege, der Meister

Bertold Richter

im Alter von 48 Jahren. 7948 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau. Beerdigung: Dienstag, 20. März, nachm. 3 Uhr, v. d. Leichenhalle d. Komm.-Friedh. in Gräbchen aus.

Am 15. März, nachmittags, verschied infolge eines Unglücksfalles der Leiter unserer Propaganda-Abteilung

Herr Friedrich Max Wine

im Alter von 27 Jahren. Obwohl der Verstorbene erst kurze Zeit in unserem Betriebe tätig war, hat er uns wiederholt Beweise treuester Hingabe und größter Arbeitsfreudigkeit gegeben, welche zu den schönsten Hoffnungen berechtigten. Wir bedauern den allzufrühen Tod dieses prächtigen, von regstem Feuereifer besessenen Menschen auf das tiefste und werden seiner in Treue gedenken. Breslau, den 16. März 1923.

Die Direktion und kaufmännischen Angestellten des Stahlwerk Mark, Abteilung Breslau. 7942

Stadttheater.

Montag: ~~geschlossen~~. Dienstag 7 1/2 Uhr: Golfspiel Ellen Potz-Ballett. Die Elzire des Teufels. Mittwoch 7 Uhr: Faust.

Schauspielhaus.

Oberellendüne. Tel. Ring 2545. Heute und täglich 7 1/2 Uhr: Frasquita. Sonntag nachm. 8 1/2 Uhr: Die Faschingsfee.

Dominikaner III

Nur noch wenige Tage D. neue März-Programm.

Vauburg

Viktor-Theater. Beginn: 7 1/2 Uhr!

HARRY PIEL



Abenteuer-Rivalen

Mutterherz

7105

Bitte bei allen Einkäufen stets die Inferenten meiner Zeitung zu berücksichtigen



Odeon-Musik-Haus, Albrechtstraße 7

Gesucht Nikolaivorkstadt

Klein. Laden mit Schaufenster zwei Stuben und Küche anschließend. Preisofferten unter K. 213 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. 7944

Die Volksschule als Einheitschule

Von Dr. Max Apel. — 5.00 Mark.

Beschreibungen werden von der Expedition dieses Blattes sowie von sämtlichen Kolporteurs entgegengenommen



Gold Silber Platin

Hofenstraße 25 Ecke Friedrichstr.

Dr. Leo Münz.

Frauenarzt, 2107 verzoogen nach Kaiser-Wilhelm-Str. 87. Telefon 3078.

Wer nimmt jung. Mädchen in distr. Verh. geg. Befähig. im Haushalt auf? Offerten erbet. u. H. 212 Exp. d. Ztg.

Möbel

Schränke 7783. Vertikales Bettstellen ganze Einrichtungen geg. Kass. evtl. Teilz. Karsanky & Co. Rosenbalerstr. 2, I. (eh. Kaffeehaus).

Interate erlösten in der „Volkswacht“ den größten Erfolg

Kleine Anzeigen

sind komplett gesetzte einsp. Anzeig. v. Veräußer. Kaufgeschäften u. a. nur von Privat. Jedes Wort 4 M., seit 6 M.

1 Paar schwarze Damen-Galbschuhe, Größe 38, wenig getragen, 1 Mädchenkleid, weiß, Größe 75 cm lang, verkauft Hansmann, Teichstraße 12, IV.

Fortzugshalber Nähmaschine, Singer 103, für 300 000. Beistelle mit Tischplatte 15 000, Tischchen 3 000 und 5 000 300. sowie Geschirz Großstraße 14, rechts, part.

Wohnungen

Einfach. Zimmer zu vermieten. Kanow, Bedstraße 10 (Strehl. Tor).

Wer tauscht 2 getrennte 1-Zimmerwohnungen in 4-Zimmerwohnung? Offert. H.S. Buchholz, Volksw.

Leinwand-Läden

in einer 2-Zimmer-Wohnung. Offerten unter A. 2 an die Buchhandlung „Volkswacht“

Angenehm im Tragen. Bequem für die Reise. Keine Dauerwäsche. Nicht kahlend wie Gummirollen. Eleganter wie Leinwand. Vorziehen u. billiger als diese. Keine Wäsche u. Plankosten.

Nur echt mit der Mey & Edlich-Mark.

läuft zu höchst. Tagespreisen. Silberschmied. Herbert Heesbach & Co. Reußenb. 28, a. d. Hauptstr. Filialen unterhalten wir nicht!

Käufe

Fahrräder, Nähmaschinen

vertreten Sie am vornehmlichsten bei Heesbach & Co. Breslau, Marktstr. 88, I.

Arbeitsmarkt

Tischlergesellen

firm in Handwerker für Kistenfabrik gesucht. Off. mit Fr. 288 an die Volkswacht-Buchhandlung abgeben.

Zeitungsträgerinnen

für Sonntag, Odeon u. Augustastr. sofort gesucht. Mindestlohn 3700 M.

Expedition der „Volkswacht“, Marktstr. 46.

Textil-Großhandel

G. Koenigsberger
Kleiderstoff-Großhandlung
Breslau I : Schloßstraße 5.
Fernsprecher Ring 5265.

Lissner & Dreßler, Breslau
Herrenstraße 2, parterre und I. Etage
Wäsche- u. Schürzenfabrik mit elektr. Betrieb
Wollwaren-, Trikotagen-,
Wollwaren-Großhandlung
Lagerbesuch stets lohnend.

Brinitzer & Co., Breslau I
Herrenstraße 3/4 - Telephon Ring 5749
Futterstoffe
für Konfektion und Maß-Schneiderei

Tuchgroßhandlung
Kauffmann & Schnur
Beste Bezugsquelle
für Schneider und Wiederverkäufer
Breslau, Blücherplatz 20

Tuchhaus Hinke & Co.
Inh.: Emil Hinke
Herrenstoffe, Damenstoffe, Futterstoffe
sowie Leinen- und Baumwollwaren
en gros - en détail
Breslau I, Ring 60, Telefon Ring 11416

Jul. Isaksohn
Breslau, Graupenstraße 12 - Telephon Ring 6275
Herrenstoffe- und Baumwollwaren-
Großhandlung

Kierski & Grünbaum
BRESLAU, Karlstraße 21
Telephon Ring 4929 - Telegr.-Adr.: Kierskibaum
Manufaktur - Baumwollwaren - Futterstoffe
Lagerbesuch lohnend

Siegmund Cohn
Kurz- und Wollwaren en gros
Breslau, Schloßhölle 11, Telefon 4203

M. SCHWERIN
BRESLAU Gegründet 1846 KREUZBURG OS.
Antonienstr. 2/4
Kurz- u. Wollwaren, Trikotagen
en gros.

Eugen Herlitz & Co., Gartenstraße 69 71
Telefon Ring 320
Herren- und Damenartikel
Spezialität: Herrenhüte und Gummimäntel
en gros - en détail

Robert & Julius Bentscher
BRESLAU
Weiß- und Wollwaren, Strickgarne en gros
Handelsstätte Pokoyhof

Siegmund Freund
Strumpfwaren - Trikotagen - Strickgarne
Großhandel
Ring 4 - Tel. Ring 1777

Schweitzer & Seeliger
Schuhwaren-Großhandlung
Breslau I
Reuschestraße 51 (Niepoldshof)
Fernruf Ring 1723

Emil Grodnick
BRESLAU I Karlstraße 40/41
Konfektion- und
Schuhwaren-Großhandlung
Ständig große Partie-Posten am Lager

Adler & Co.
Kurzwaren :: Knöpfe :: Besätze
Breslau Karlstraße 12 Tel. Ring 8924
Ständiges Musterlager der Firma
Carl Cohn, Berlin 2, Arnberg

Banken und Industrie



Direction der Disconto-Gesellschaft
Filiale Breslau
Zwingerplatz 3
Postscheckkonto Breslau 47600 Fernsprecher: Ring 580, 6522, 6523, 6572, 8828,
7178-7177, Ohle 6388
Bankmäßige Geschäfte aller Art / Kapital und Reserven Mk. 1200000000

Dresdner Bank Filiale Breslau
Tautentzienstraße 4/5
Depositenkassen:
Kasse Ring: Ecke Ring u. Schweidnitz Str. **Kasse C:** Matthiasstr. 8, Ecke Rosenthaler Str.
Kasse A: Neue Schweidn. Str. 5, Ecke Gartenstr. **Kasse D:** Graupenstraße 6/10
Kasse B: Königsplatz 4, Ecke Friedr.-Wilh.-Str. **Kasse E:** Kais.-Wilh.-Str. 92/94, Ecke Goethestr.
Kasse F: Ohlauer Straße 23, Ecke Christophoriplatz

v. Wallenberg Pachtay & Co., Breslau V
Tautentzienstraße 5
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
Reichsbank-Girokonto Postscheck-Konto Breslau 40800 Telefon Ring 7876-7879

Darmstädter und Nationalbank Kommandit-
gesellschaft auf Aktien **Filiale Breslau**
Hauptgeschäft: Breslau, Ring 30 Fernsprecher: Amt Ring 5570 bis 5577, 8880 n. 8881
Dep.-Kassen: A. Tautentzienplatz 1 D. Gartenstraße 2
B. Matthiasstraße 9 E. Klosterstraße 12
C. Friedrich-Wilhelm-Straße 14 G. Schlachthofbörse, Frankfurter Straße 102/8

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz. C. Ohne Gewähr.

Breslau-Hauptbahnhof

Abfahrt	S = Sonntage.	Ankunft
Richtung Glatz-Mittelwalde		Richtung Glatz-Mittelwalde
Bahnsteig 4.		Bahnsteig 4
Mittelwalde 605 1020 W 286 607		Mittelwalde 1018 223 W 554 1012
Strehlen 186		Camenz 728
Camenz 1120		Strehlen 681 1012
Richtung Charlottenbrunn		Richtung Charlottenbrunn
Bahnsteig 5.		Bahnsteig 5
Gnadenfrei 546 609 211 600 624		Schweidnitz 854
Charlottenbrunn 609 1026 624		Charlottenbrunn 981 822
		Gnadenfrei 1010 158 944
		Koberwitz 718

Alfons Kraemer :: Breslau 1
Klücherplatz 20
Leistungsfähigstes Haus für Büro-Ausstattungen
„Urania“-Büro- u. „Perkeo“-Reise-Schreibmaschinen, „Urania-Vega“, rechnende Schreibmaschinen.
Telephon Ring 5867 Erstl. Vervielfältigungs-Apparate, Registraturen, sämtl. Bürobedarf Reparaturwerkstatt für alle Büromaschinen Telephon Ring 5867

Marcus Nelken & Sohn
Breslau Gegründet 1819 Berlin
Schweidnitz Straße 54 Taubenstraße 31
Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

Robert Bell
Bankhaus
BRESLAU I, Albrechtstraße 54
Filialen: Oels, Ohlau und Strehlen in Schlesien

Jaffé & Co.
Bankhaus gegründet 1830
Fernsprecher Ring 485
BRESLAU I, Blücherplatz 20

Louis Schnitzer
Sonnen- und Regenschirm-Fabrik
vormals Nossen & Co. BRESLAU I Reuschestraße 66

Georg Friedländer
Spezialität: Sport-Konfektion
BRESLAU I Herren-Kleiderfabrik Reuschestraße 37/38

Nathan Levy
Inh. Bernh. Graetz - Gegründet 1830
Herren-Kleiderfabrik
BRESLAU I - Reuschestraße 51 (Niepoldshof) - Telephon Ring 6656

Feig & Schüftan
Karlstraße 28 BRESLAU Tel. Ring 5080
Kleiderstoffe - Baumwollwaren

Adolf Wolff, Breslau, Karlstraße 44
Tücher- und Kleiderstoff-Großhandlung Telephon Ring 2225 (Nbst.)

Kleider-Mäntel-Fabriken

Knobloch & Rosenmann
(früher Arnold Karfunkelstein)
Herren- und Knabenkleiderfabrik
BRESLAU I, Büttnerstraße 28 31

Widauer & Zerkowski
Herren-Kleider-Fabrik
BRESLAU I
Schweidnitzstr. 28 III = Schloß-Café Gebäude
Fernsprecher Ring 1458
Telegr.-Adr. Zerkowid

Seidemann & Co., Breslau
Fernruf Ohle 1623 - Büttnerstraße 32/33
Fabrik für Leinen, Lüsterkonfektion, Fantasia-
westen, Westengürtel, Promenaden-Gamaschen
Verkauf nur an Groß- und Kleinhändler

Silbermann & Co.
Damenmäntel-Fabrik
Spezialität: Backfisch- u. Kinder-Konfektion
Breslau, Ring 60. Telephon Ring 2186

L. Marcus
Herren-Kleider-Fabrik
Breslau I, Ring 60. Fernsprecher: Ring 5859.

MACHOL & HIRSCH
Herren-Kleider-Fabrik
Breslau, Antonienstraße 2/4.

Leipzig & Goldmann
Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
BRESLAU, Antonienstraße Nr. 2/4.

Kunert & Co.
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
Breslau I, Ring 46, I

Gustav Riedel
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
Breslau I, Büttnerstraße 4 I, Tel. Ring 8372

Drucksachen aller Art
für
Banken - Industrie
Großhandel - Gewerbe
und Privatbedarf
Liefert in jeder gewünschten Ausführung
Volkswacht-Buchdruckerei
Breslau 2, Flursstraße 4/6

Eduard Jacob
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik
Breslau, Schmiedebücke 46/47. Tel. Ohle 484.

1872 **50** 1922
Carl Pulvermacher - Breslau
Büttnerstraße 1 Elisabethstraße 4
Wäsche-, Schürzen- und Kinderkleiderfabrik

Kierski & Co.
Krawattenfabrik - Westenfabrik
Breslau, Junkerstraße 9

Wäschefabrik Grünstege! Berthold
Josef
Breslau, Reuschestraße 2
Fabrikation feiner Herrenwäsche
Oberhemden, Tag- und Nachthemden, Schlaf-
anzüge, Kragen, Serviteurs, Manschetten

Julius & Stefan Cohn
Breslau, Reuschestraße 51
Fernsprecher Ring 3460
Abt. I:
Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikation
Abt. II:
Säcke und Plauerfabrik

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 19. März.

Vereinigte Sozialdemokratische Partei.

Frauen! Heut Versammlungen!

Abends 7 Uhr. Lokale Nebe Sonnabendnummer. — Außer den Versammlungen für heut abend, die am Sonnabend bekannt gegeben wurden, findet auch eine solche für die Abteilung Gräbchen bei Komf, Gräbchener Straße 113, statt. Redner: Lehrer Gabriel.

Dienstag, den 20. März:

Ordnung: Schickwerder, Kleiner Saal; Schläger Tor: bei Görtlich, Döschstraße 13. Rednerinnen: Frau Reiber und Klara Jits. Nebenamt Vortrag: Wolfenrot — Rinderfeld — Wie hilft?

Frauen! Sorgt für guten Besuch!

Städtische Betriebe, VESD-Vertrauensleute und Betriebsräte: Heute, abends 7 Uhr: Sitzung im Gewerkschaftshaus, Zimmer 15.

Rednerkursus.

Die Rednerkurse beginnen nun am Mittwoch, 21. März. Unterrichtsstunden sind jeden Mittwoch und Sonnabend, immer von 7 bis 9 Uhr. Es wird pünktlich 7 Uhr begonnen. Unterrichtsstunden sind:

Abteilung I, Oberort: Viktoriaschule, Blücherstraße 9/13. Abteilung II, Schelling, Ohlauer Tor: Gewerkschaftshaus, Zimmer 11.

Abteilung III, Säbren: Arletiuschule, Arletiusstraße 3, Rath. Knabenstraße 53, Zimmer 8. Abteilung IV, Miltzow: C. M. Meißelschule 2, Posener Straße, Hinterhaus.

Die Teilnehmergebühren für den ganzen Kursus beträgt 200 Mk. und ist am Mittwoch beim Einschreiben zu entrichten. Sämtliche Teilnehmer, die sich gemeldet haben, werden ersucht, am Sonntag pünktlich zu erscheinen.

Unsere Revolutionsfeier.

Der Wunsch, den Märzgefallenen in einer Feierstunde zu gedenken und ihr Gedächtnis zu ehren, hatte Tausende am Sonntag, den 18. März, in den großen Schiefwerderaal versammelt, der über der Sängerkapelle und Rednertribüne mit roten Fahnen geschmückt war. Nach dem Gesang der Arbeiterjugend und nachdem Artur Wiesner den Gedächtnisrede „Die Toten an die Lebenden“ und Maday's „Gedenkrede über die Berge, Mütter der Freiheit, Revolution!“ gehalten hatte, hielt Genosse Dr. Marx die Gedächtnisrede. Er schilderte den geschichtlichen Hintergrund der französischen Revolution und das Werden der 1789er Revolution, ihre Ziele und die Ursachen ihres schließlichen Scheiterns. Er verband es, ein klares Bild der damaligen Verhältnisse zu entwerfen und treffende Parallelen zur Gegenwart zu ziehen, in der, im Gegensatz zu damals durch den Zusammenbruch des Militarismus und der Macht der organisierten Arbeiterklasse der Kampf eines neuen Grundgesetzes gegeben und der dauernde Erfolg der Revolution verbleibend ist als damals, obwohl sich auch heute noch gewaltige Hindernisse, wie Reichswehr, höhere Schulen, Justiz in den Händen der Reaktion befinden. Aber schon einmal, im März 1848, schlug die einzig Macht der Arbeiterklasse die Kontinentalrevolution nieder. Er gedachte auch der Taten der jüngsten revolutionären Kämpfer, der Liebknecht, Luxemburg, Eisner, Garais usw., und der Männer, die als Minister ihr Leben für die Republik opferten, Erzberger und Rathenau. Er wies mit Recht darauf hin, daß wie damals vor 75 Jahren der russische Zarismus, heute die Fackel, Degaute und Poincaré die stärkste Stütze der nationalistischen Reaktion in Deutschland sind. Wie die von 1848, so die Revolution von 1918 eine politische gewesen, der eigentliche soziale Kampf ist innerhalb der Republik zu führen. Wenn man sich auch noch unvollendet ist und unüberwindlich läßt, eines gilt es festzuhalten: die Republik. In einer Zwischenfrage interpellierte der Redner den Reichspräsidenten wegen der Umbenennung der Straßen. Keine größere Ehrung könnte man den Märzgefallenen erweisen, als die Symbole des Untertanen-tums durch Wiedereinrichtung der Republik zu ersetzen. Er schloß mit den freilichtlichen Worten:

„Arbeiten, bis die Stunde schlägt, hat dieses unser Großen Euch, die ihr dieses schon verfaßt, das Herz ergreifen wollen. O, steht gerüstet, seit bereit! o, schaffet, daß die Erde, darin wir liegen irad und starr, ganz eine freie werde.“

Die Arbeiterjugend beschloß mit zwei Gesängen die eindrucksvolle, mahnende Gedächtnisfeier.

Vom Lebensmittelmarkt.

Langsam und nur unwillig sinken allmählich die Preise für einige Lebensmittel. Nur alle die Produkte, die wir im Lande herstellen, stehen fest auf der Höhe, die sie sich bei einem Dollarkurs von 45000 eroberten. Das ist eine selten starke Proportion der breiten Masse durch die Landwirte. Brot, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, alles Artikel, die die Hausfrau täglich braucht, ändern nichts an ihren Preisen. Die große Masse der Hausfrauen ist empört darüber, daß das marientreie Gebäck billiger wird, während das Markbrot, das an vielen Stellen wieder schlechter wird, fest bei 25000 bis 30000 Mark für das Pfund bestehen bleibt. Unsere Stadverwaltung sollte es sich, mit Rücksicht auf unsere vielen kinderreichen und armen Familien, nicht nehmen lassen, auf alle Fälle dahin zu wirken, daß das Brot recht schnell billiger wird. Das zweite Lebensmittel der breiten Masse, die Kartoffeln, sind so knapp, und so über alle Maßen teuer, daß sie in vielen Familien fehlen werden. Was sollen da die hilflosen Familien essen? Das Pfund Erbsen oder Bohnen kostet noch immer 350 bis 400 Mark. Diefelben Preise weisen der Reis und auch die Teigwaren auf. Eine kleine Freude bereiten den Hausfrauen Margarine, Schmalz und Speck. Etwas viel in dieser Woche allerdings recht wenig. Die billigste Margarine kostet gegenwärtig 2600 Mark. Das Pfund Schmalz wird im allgemeinen noch mit 4000 Mark verkauft, manche Geschäfte verkaufen aber schon für 3900 Mark. Speck wird in den verschiedensten Sorten angeboten. Auslandsware kostet, je nachdem, ob frisch, gefahren oder geräucher, von 3600 bis 4800 Mark das Pfund. Gegenwärtig werden große Mengen gepökelte Schweineköpfe (Auslandsware), das Pfund zu 2600 und 2800 Mark angeboten. Die Ware, die keine Knochen hat, sieht recht appetitlich aus. Tala, Palmin, Bratenfett und sonstige Fettarten wurden ebenfalls gegen die Vorwoche um eine Kleinigkeit billiger. Und die Butter, die unsere Landwirte produzieren, liegt bis auf 7000 Mark das Pfund, und dann ist sie noch gar nicht einmal zu haben. Eier fordern verschiedene Preise von 280—320 Mark für das Stück. Der Milchpreis hätte entschieden schon längst heruntergehen müssen. Es ist geradezu unvorstellbar, wenn man die unterernährten, abgemagerten Kinder sehen sieht, die selten einen Tropfen Milch bekommen, da sie die Eltern nicht bezahlen können. Das Pfund Weiskäse muß immer mit 800 Mark bezahlt werden.

Um ein ganz Kleines sind die Fleischpreise zurückgegangen. So wurde Schweinefleisch mit 3200 Mark angeboten. Manche Metzger bedienen sich allerdings recht unregelmäßigen. So wollten einige Geschäftleute Koteletts, das Pfund zu 3600 Mark, aus. Wollte man diese Ware kaufen, so hätte es, ja ohne Beilage kostet sie 4000 Mark. Rindfleisch ist nach Qualität 2400 bis 2800 Mark; denselben Preis hat

auch Hammel und Kalbfleisch. Rindsleder kostet 4000 Mark das Pfund.

Die Gemüße sind über alle Maßen teuer. Für Weichkäse und Kaffeebohnen wird bis 350 Mark für das Pfund verlangt. Weichkäse kostet 200 Mark. Spinat fordert 700 Mark für das Pfund. Herrliche Suppenkräuter kosten zum Kauf, sie sind aber noch unerschwinglich teuer. Der Frühling findet sich ferner an, durch grüne Petersilie, Schnittlauch, Radieschen, Khabarber und Dillkräuter. Außerordentlich erfreulich ist es, daß nun auch in den Fischgeschäften die Preise erheblich zurückgegangen. Die Seefischpreise gingen bis auf 900 Mark herab. Das Pfund grüne Heringe kostet 420 bis 500 Mark, je nach Frische.

Hoffentlich findet sich unsere Geschäftswelt bereit, die Preise noch vor Ostern um ein Bedeutendes herabzusetzen, damit auch die Kinderbedürftigen in der Lage sind, sich einige Anschaffungen zu machen.

Weltliche Schulen!

Die Eröffnung neuer Schulen ist uns zur Zeit bis auf eine Ausnahme — Ohlauer Tor — nicht möglich, da uns die Lehrer hierzu fehlen und wir erst nach Zustande kommen eines Schulgesetzes in der Lage sein werden, die fehlenden Lehrer von auswärts zu berufen. Wegen der Einschulung der gemeldeten Schulanfänger werden die Eltern nach Abschluß der Verhandlungen mit der Schulverwaltung besonders benachrichtigt. Die allgemeinen großen Umstellungen aus Anlaß der Einziehung einer größeren Anzahl von Klassen finden erst nach den Ferien statt. Daher ist Klugheit nicht am Platze.

Freie Elternvereinigung Breslau.

Veränderungen im Straßenbahnverkehr.

Die Verkehrsdeputation hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, den Zonenfahrplan verjüngend auf die Dauer von mindestens 2 Monaten zunächst auf den Linien 5, 6, 8 und 11 einzuführen. An Teilstrecken wurden festgelegt:

- a) bei der Linie 5: 1. Zone: Endstation Böhlenweg—Königsplatz, 2. Zone: Königsplatz—Feldstraße, 3. Zone: Feldstraße—Endstation Ohlauer Tor; b) bei der Linie 6: 1. Zone: Endstation Streblener Tor—Hauptbahnhof, 2. Zone: Hauptbahnhof—Königsplatz, 3. Zone: Königsplatz—Endstation Böhlenweg; c) bei der Linie 8: 1. Zone: Endstation Gabitzstraße—Gartenstraße, 2. Zone: Gartenstraße—Feldstraße, 3. Zone: Feldstraße—Endstation Scheitring; d) bei der Linie 11: 1. Zone: Endstation Gabitzstraße—Gartenstraße, 2. Zone: Gartenstraße—Ring.

Die Fahrpreise der Teilstrecken betragen für die erste Zone 200 Mark, für die erste und zweite Zone 250 Mark und für die gesamte Strecke 300 Mark. Sämtliche Zeitkarten sowie Umsteige Fahrkarte bleiben von dem Zonenfahrplan unberührt. Auf der Linie 2 soll der Verkehr auf fünf-Minuten-Zugfolge ermöglicht werden.

Die Rundbahn führt nicht mehr durch die Brüderstraße, sondern durch die Leichterstraße, Gartenstraße, vom Hauptbahnhof vorbei, alsdann durch die Feldstraße über den Vestingplatz und über die Kaiserbrücke.

Die Dollar-Anleihe des Reiches.

Unter Hinweis auf die in unserem Blatte veröffentlichten Bekanntmachungen bringen wir unseren Lesern nochmals die wichtigsten Einzelheiten, die der Zinssendienst wissen muß. Dollar-Schakanweisungen des Deutschen Reiches, von der Reichsbank garantiert, Höhe der Anleihe 50 Millionen Dollar, Zeichnung bis zum 24. d. Mts. bei den bekannten Banken und Girozentralen, Zeichnungspreis 100 Prozent.

Einzahlung in amerikanischen Dollar und anderen Devisen, auch Noten zu bestimmten Umtausch, ungeschuldet, und zwar mindestens 40 Prozent Einzahlung bei der Zeichnung, der Rest bis zum 14. April 1923.

Verzinsung für Einzahlungen vor dem 14. April 1 Promille in Mark für jede volle Woche der Vorzahlung in Noten oder telegraphischen Auszahlungen.

Stückelung: 5, 10, 20, 50 und 100 Dollar. Rückzahlung nach 3 Jahren zu 120 Prozent in Dollar oder Gold, mit einer Verzinsung von über 6 Prozent.

Beleihbarkeit. Die Dollar-Schakanweisungen werden bei den Darlehnsstellen bis zu 60 Prozent des Börsenwertes, wenn der Darlehnsnehmer die Verpflichtung übernimmt, seine Rückzahlung 4 Wochen vor dem in Aussicht genommenen Zahlungstermin anzukündigen, ohne solche Bindung zu 40 Prozent, wobei der Kurswert des Dollars höchstens mit 20 000 angenommen wird.

Steuerliche und sonstige Erleichterungen. Die Rückzahlung erfolgt ohne jeden Abzug. Die Hingabe der ausstehenden Zahlungsmittel zum unmittelbaren Erwerb der Dollar-Schakanweisungen auf Grund einer Zeichnung ist von der Devisenumsatzsteuer befreit. Die selbstgeschuldeten Dollar-Schakanweisungen können für die Veranlagung zur Einkommen- und Körperschaftsteuer mit demselben Werte eingezahlt werden, mit dem die als Gegenwert hingebenen Devisen einzuführen sein würden. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, die ihre gesetzlichen Relexten oder einen Teil davon in Dollar-Schakanweisungen anlegen und aus diesem Besteh Verluste infolge Kursrückgang des Dollarkurses erleiden, dürfen diesen Verlust vom gesetzlichen Reservefonds absetzen. Dollar-Schakanweisungen werden als Sicherheit für Zinskredite angenommen.

Der Fahrpreis bei der Gräbchener Elektrischen beträgt vom 20. März ab für die Einzelfahrt 250 Mk. Der Preis der Lichterfarte wird 1800 Mk. betragen. Für Kinder von 6—14 Jahren, sowie für Gepäd und Hunde sind 125 Mk. je Fahrt zu entrichten.

Für die Kämpfer im Ruhegebiet spendete die Brauerei 2 Millionen Mark, das kaufmännische und technische Personal der Firma 54 845 Mark und die Arbeiterschaft 428 470 Mark.

Amthlicher Wetterbericht. Bei immer noch wenig veränderter Wetterlage ist veränderliches, aber zur Aufbesserung neigendes Wetter zu erwarten, während Temperatur und Windverhältnisse sich nicht erheblich ändern.

Die Sonderzudemarken für Säuglinge, hoffende und kranke Mütter, Nr. 265 und 266, werden vom 21. bis 31. März in den Läden des Konsum- und Sparvereins „Vorwärts“ und des Breslauer Konsumvereins sowie in den durch Ausgabe kenntlichen Geschäften der Ein- und Verkaufsgenossenschaft Breslauer Kolonialwarenhändler mit je einem Pfund Zucker zum Preise von 550 Mark beliefert. Eine weitere Verteilung von Säuglingszucker findet nicht mehr statt.

Hilfshilfe der Breslauer Jugend. Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, findet unter Leitung von Curt Rohrig im Konzertsaal ein Konzert zum Besten der Hilfshilfe statt, dessen Vortragsfolge zum größten Teil von gegenwärtigen und ehemaligen Mitgliedern des Rüdlichen Jugendvereins bestritten wird. Die kleine Orchester-Vereinigung und die Gesangs-Vereinigung „Phöbus“ werden unter anderem eine große Fantasie aus der Oper „Miba“ und die „Freiwilligen-Damen“ in Gehör bringen.

Als Gast wird mit einer Orgel und Liedern zur Orchesterbegleitung Fraulein Paula Uim aus Berlin mit. Karten im Vorverkauf bei Paimores.

Sport am Sonntag.

Fußball-Sport.

Kreismeisterchaftsspiel: Sportfreunde - Oppeln - Sparta-Striegau, 2:3. Auf dem H.S.L.-Sportplatz in Klein-Mochbern fanden sich vor etwa 2000 Zuschauern die beiden Bezirksmeister Sportfreunde-Oppeln, Sparta-Striegau in der Vorrunde um die Kreismeisterchaft gegenüber. Mit dem Anstoß von Oppeln beginnt das Spiel. Gleich von Anfang an entwickelten beide ein hohes Tempo, konnten aber dank der gut arbeitenden Hintermannschaften nichts erzielen. Durch einen gut getretenen Eckstoß konnte Sparta durch ihren Mittelfürmer zum ersten Male einlenken und damit in Führung gehen. Über kurz darauf konnte Oppeln bei einem Bedränge vor dem Sparta-Tor den Ausgleich erzielen. Nach einigen Ecken auf beiden Seiten ging es in die Pause, 1:1. Bei Wiederbeginn des Spieles nahm Oppeln den Ball ab und zog vor das Heiligtum Spartas, aber die Verteidigung klarte sofort. Durch gute schnelle Flankenkäufe des Linksaußen von Oppeln kamen sie jedoch wieder nach vorn und es gelang ihnen, sogar eine zeitlang Sparta in ihre Spielhälfte zu bannen. Tornann und Verteidigung bekamen nun harte Arbeit. Durch eine gute Vorlage von rechts konnte der Linksaußen von Sportfreunde zum zweiten Male einlenken. Sparta, sich nun bewußt, um was es ging, zog nun ihrerseits auch alle Kräfte auf, und es währte nicht lange, da konnte ihr Mittelfürmer durch gute Kombination den Ausgleich erzielen. Das Spiel näherte sich seinem Ende zu und alles war abgemacht auf den Ausgang. Beide Parteien legten nun alles ein, und kurz vor Schluß war es wieder der Mittelfürmer von Sparta, der das Siegelbringende Tor schießen konnte. Resultat 3:2 für Sparta-Striegau und bei diesem Stande verließ es, bis der gute Unparteiliche sie durch keinen Schlußpfiff trennte.

Resultate:

Table with 3 columns: Team, Score, and Match Type. Includes Kreismeisterchaftsspiel and Serienpiele des I. Bezirks.

Schwerathletik.

Die Mannschaftskämpfe am Sonntag zeigten folgendes Ergebnis: Im Heben: Eichenlaub I (125 1/2 P.) gegen Eichenlaub II (119 1/2 P.) = 2:0. Hercules (131 1/2 P.) gegen Arb.-Mittl. Breslau (132 1/2 P.) = 0:2.

Im Ringen: Eichenlaub I gegen Eichenlaub II 10:0. Hercules gegen Arbeiter-Mitteln Breslau 1:9. Germania gegen Feilenseht 4:6.

Arbeiter-Radfahrer-Verein Breslau.

Das am Sonntag, den 18. März, abgehaltene Eröffnungsrennen wurde von 13 Teilnehmern bestritten. Diese fuhren es in 8 Klassen auf der Strecke Kleitenhof, Domstau, Tinz, Kleitenhof. Es beteiligten sich noch 11 Sportgenossen, die aber unangemeldet ohne Werbung fuhren. Die Form ließ, wie das bei allen derartigen Saisonöffnungen der Fall ist, zu wünschen übrig, auch waren noch technische Mängel zu beseitigen. So mußte wegen Ketteneck einer der besten Fahrer, Hellmann, aufgeben. Es besteht jedoch die Aussicht, daß das Resultat des vorigen Jahres nicht bloß erreicht, sondern sogar überholt wird. Es wurde die 18 Kilometer lange Strecke vom Sportgenossen Schwittalla, dem Vereinsmeister, B-Klasse, Alter von 30—40 Jahren, in 33 Minuten durchfahren. Der beste Fahrer der A-Klasse, 17—30 Jahre, Gen. Wohl, brauchte 34 Minuten, während der Meister der Jugendklasse, unter 17 Jahren, Sportgenosse Feiler jun., in 36 Minuten aufbrachte. Die Altersklasse über 40 Jahre hatte sich nicht beteiligt. Weil die Leistungen „schwach befriedigend“ ausfielen, so haben unsere rennsporttreibenden Mitglieder alle Bemühung, durch fleißiges Training und sorgfältigere Behandlung der Maschinen ihre Leistungen zu heben.

Arbeiter-Wintersport.

Nach kurz vor Frühlingbeginn ladet das „Arbeiter-Kartell für Sport und Körperpflege“ seine winterpartitreibenden Mitglieder zu einer am Donnerstag, den 22. März, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, stattfindenden Zusammenkunft ein. Zweck derselben ist die Gründung einer „Wintersport-Interessengemeinschaft“, Aufgabe derselben ist die Pflege jeden Wintersports, wie Rollen, Schneeschuhlaufen, Eislaufen, Eissegeln, Veranlagung von Trakturfuren, Beschaffung von Wintersportgeräten, Pachtung von Eisbahnen usw.

Bereinstalender.

Sattler, Tapezierer- und Portefeuliers-Verein. Volksversammlung Dienstag, den 20. März, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 78. Die wöchentliche Tagesordnung verlangt die pünktliche Anwesenheit aller Mitglieder. Die Ortsverwaltung. Zentralverband der Zimmerer, Zahlstelle Breslau. Mittwoch, den 21. März, nachmittags 4. Uhr, Mitgliederversammlung im kleinen Saale des Gewerkschaftshauses. I. Arbeiter-Angler-Verein. Mittwoch, den 21. März, Vorstandssitzung und Wasserbeschaffungskommission. Gesamtverbandssitzung im Gewerkschaftshaus-Restaurant. 3. U.: Der Vorstand.

Advertisement for Continental Regenmantel. Includes an illustration of a man in a raincoat and the text: Continental-Regenmantel für Damen, Herren, Kinder. In einschlägigen Geschäften erhältlich. Achten Sie auf diese Schutzmarke!

HOTELS

Hotel Monopol
Am Schloßplatz 2 · Telefon Ring 5605
Erstkl. Familien-Hotel in vornehmer, ruhiger Lage

Hotel Metropole
Ohlauer Straße 10/11 · Telefon Ring 7097
Haus 1. Ranges · Dependence des Hotels Monopol
Besitzer: H. Schuster

Nord-Hotel
Gustav Nüdel · Gegenüber dem Hauptbahnhof
Telephon Ring 7187—7190
Erstklassiges Familienhotel mit allen modernen Einrichtungen

Hotel „Vier Jahreszeiten“
Haus ersten Ranges
Gartenstraße 66/70

Hotel König von Ungarn
Bischofstr. 13 · Telefon Ring 714
Künstlerspiele
Täglich Fünfuhr-Tea mit Tanzvorführungen
Abends 8 Uhr: Erstklassiges Kabarett

Hotel Goldene Gans
E. Wiener
1. Haus im Mittelpunkt der Stadt
Junkernstraße 27/29 · Tel. Ring 688

Residenz-Hotel
Haus I. Ranges Dir. E. Scheller

Residenz-Café
am Tauentzienplatz
Täglich erstkl. Konzerte
Vornehmes Familien-Café

RESTAURANTS :: CAFÉS

Haase-Gaststätte
Tauentzienplatz
und
Steins gutes Stübel

Vornehmes
und größtes Speisehaus
des deutschen Ostens

B. K.
das Bier- und Weinrestaurant
im Breslauer Konzerthaus
Gartenstraße 39/41

Conrad Kibling
Junkernstraße 15-17 · Königstraße 7-9
Kulmbacher Bierstuben
Bier-Großhandlung

Regina-Weinstuben
Kantorowicz-Likörstuben
Junkernstraße 9 · Eingang Dorotheengasse 8/5
Erstkl. Küche und Weine
Tel. R. 6382 Täglich Künstler-Konzert

F. R. Lange
Weinhandlung
Likörstuben · Kaltes Bifétt
Junkernstraße 14 · Telefon Ring 229
Vorzügliche Küche · Gutgepflegte Weine
Täglich: **Künstler-Konzert** ab 7 Uhr
Kapelle „Heller Bitter“

Café Geier
Gartenstraße Nr. 37
Familien-Lokal · Gute Musik

Konditorei und Café · E. Müller
Gartenstraße 4
am Sommerplatz

„Seiler“ Pianos
Gartenstraße 52 · Telefon Ring 5774

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz A. Ohne Gewähr



Hamburgerei & Co
DAS FÜHRENDE HAUS DER HERREN-MODEN

Durch eigene Fabrikation bieten wir jeder Konkurrenz in Bezug auf Leistungsfähigkeit die Spitze.

Hererstklassige Fabrikate

Massiv Kupfer, Aluminium, Emaille

Herz & Ehrlich · Ktd. Ges.
Breslau 1.

GEBR. BARASCH G.m. BRESLAU
Kaufhaus für Bedarfs- und Luxusartikel

Unsere Sonderabteilungen:
Verkehrsbüro · Photographisches Atelier · Erfrischungsraum
Ullstein-Schnittmuster und Modenhefte

Freiburger Bahnhof
Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. B = Durchgangswagen; W = Waggons; S = Sonntags.

Abfahrt	Ankunft
Richtung Hirschberg.	Richtung Hirschberg.
Dittersbach 1018	Hirschberg 746 900 916
Görlitz-Berlin 421 656D 842 1259 bis Cottbus	Köhlfurt über Lauban 1135
Hirschberg 484	Görlitz 323 von Cottbus
Köhlfurt über Lauban 626	Königszeit 618 W
	Berlin-Görlitz 642D
Vorortzüge.	Vorortzüge.
Canth 1246 1123	Canth 607 246 W von Mettkau
Schmolz 695 W	Schmolz 700
Richtung Deutsch-Lissa.	Richtung Deutsch-Lissa.
Hbf. 616 1142 724 1110	Hbf. 412 1042 513 822
Frh. Bhf. 521 W 628 W 1235 W 146 235 W	Frh. Bhf. 515 W 628 W 786 W 136 W 245
405 W 541 W 643 S 748 W 1248 W verkehrt nicht in der Nacht nach Sonn- und Feiertagen.	344 W 522 W 700 W 814 S 820 W
Richtung Steinau a. O.	Richtung Steinau a. O.
Steinau 1220 426	Steinau 623
Raudten 527	Raudten 1011
Dyhernfurth 140 W	Dyhernfurth 333 W
	Wohlau 681

M. Berger Nachfolger Eigen-Fabrikation:
Damen-Mäntel-Fabrik Mäntel, Kostüme,
Ohlauer Straße 80 Kleider, Kinder-Mäntel

S. GUTTENTAG Gesonderte Kinderabteilung
BRESLAU Stets größte Auswahl
Altkönigsstraße 5. I—III in allen Lagern

Werkzeuge Landwirtschaftl. Geräte **Hch. Flebiger** Eisenwaren,
Haus- und Küchengeräte
Neue Schweidnitzer Straße 4 — Gegründet 1877 — Fernsprecher 5806 und 5807

Schultheiss-Patzenhofer Lagerbierbrauerei E. Haase,
Brauerei-Aktiengesellschaft G. m. b. H.

Engelhardt-Brauerei C. Ripke Brauerei
Aktiengesellschaft Aktiengesellschaft

Erste Breslauer Wurst-Konserven-Fabrik * **Rudolf Dietrich**
Breslau 1, Ohlauer Straße 30.

G. Ueherschür, Ohlauer Straße 56/57, Ecke Poststraße
Telephon Ring 1843.
Likörfabrik, glasweiser Ausschank · Flaschenverkauf
Gepflegte Kipke-Biere

H. Hennig Getreide-Dampf-Brennerei

INNENDEKORATION

Teppiche V. Martin
Schweidnitzer Str. 1
BRESLAU I

Leipziger & Koessler
Neue Schweidnitzer Straße 16/17
Teppiche * Möbelstoffe * Gardinen

Teppichhaus Hermann Leipziger
Inh.: Adelf und Walter Leipziger
Breslau 1
Schweidnitzer Straße 7
gegenüber der „Schlesischen Zeitung“
Fernsprecher Ring 593

Deutsche Teppiche
in bewährten Plüschqualitäten
Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche
Brücken — Verbindungsstücke
Tisch- und Diwandecken
Gardinen / Stores / Bettdecken
Läuferstoffe — Möbelstoffe

BEKLEIDUNG

Hecht & David · Ring 21
Ecke Ohlauer Straße
Spezial-Geschäft für
Seidenstoffe / Waschstoffe
Wollstoffe

Trauer-Kleidung
kauft man am besten im
Spezial-Trauer-Magazin
August Benedix
Ring 1, Ecke Nikolaistraße Tel. 4010

Felix Rösel
Ohlauer Straße Nr. 75
Spezialhaus für Damen-Konfektion

„Pelzhaus“ Kallinke
Gartenstraße 88

J. Glücksmann & Co.
Ohlauer Straße 71/73
gegründet 1854
Kleiderstoffe · Konfektion

D. Marcus
Ohlauer Straße 51/54
Damenhüte
Größte Auswahl · Billigste Preise

Putzgeschäft Lilly Behr
Reuschestraße 62
Größte Auswahl in Damen- Kinder- u. Trauerhüten
Umpressen und Modernisieren schnell und billig

M. Tichauer
Reuschestraße 47
Größtes Spezialhaus für Damen-Putz

Klausner
Breslau I Ohlauer Straße 5/6

Führende Häuser des Breslauer Großhandels.



**Aktiengesellschaft
für Webwaren und Bekleidung**
Breslau 5, Gartenstraße 7

C. Lewin
Pelzkonfektion - Rauchwaren
BRESLAU
LEIPZIG.....Nicolaisstr. 20/22
BERLIN C 19.....Neue Grödenstr. 31
FRANKFURT a. M. Hohenbergstr. 21
KÖNIGSBERG PR. Steindammstr. 12/13

Moritz Herrstadt
Kleiderstoff-Großhandlung
BRESLAU I :: Karlstraße 30

Jacobowitz & Silberstein
Gegr. 1884 **Textilwaren en gros** Gegr. 1884
Ständiger Neueingang in Leinen- und Baumwollartikeln jeder Art
Antonienstr. 2/4 (Pokoyhof) **BRESLAU I** Fernsprecher Ring Nr. 552

M. Forell & Co. **Großhandlung**
Kurzwaren - Knöpfe - Posamenten
Spitzen - Stickereien - Bijouterien
Haarschmuck
BRESLAU I **Karlstraße 36**
Fabrikation
moderner Weißwaren
Gürtel - Hosenträger

Israei & Skupin **Großhandlung**
Kurzwaren Knöpfe Besätze
Breslau **Königsberg Ostpr.**
Büttnerstraße 32/33 **Steindamm 128/129**

Berthold Loewenberg **Kleiderstoff-Großhandlung**
Tel. Ring 5696
BRESLAU I, Schloßhölle 5, Ecke Dorotheengasse

Gebr. Peiser
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik
Schweidnitzer Straße 88/40 **BRESLAU** **Telephon Ring Nr. 2568**

Louis Weiß
Ledergroßhandlung
BRESLAU I - Wallstraße 13 - Telephon Ring 1498 und 7862

A. Graebisch
Lederlager und Kommission
BRESLAU I - Roßmarkt 11 - Telephon Ring 308

Hermann Scholz
Ledergroßhandlung
Gegründet 1886
Breslau I :: Antonienstraße 2/4
Fernsprecher Ring 794
Reichsbank-Girokonto: Städtische Bank
Postsparkonto 121

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz **Abfahrt der Züge von Breslau-MB.** Ohne Gewähr

Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D = Durchgangswagen; W = Werktag; S = Sonntag

Richtung Liegnitz-Sagan und Kohlfurt-Berlin		Richtung Brieg	
Bahnhofspl. 2.		Bahnhofspl. 3.	
Kohlfurt-Berlin 12 ⁰⁰ D 6 ¹⁰ 11 ¹⁰	Dresden 6 ¹⁰ 11 ⁴² 3 ²² D	Oderberg 2 ¹⁰ D	Myslowitz über Kandrahn 6 ⁰⁰ 10 ⁰⁰
Sagan-Berlin 11 ³⁰ D 3 ³⁰ D	Kohlfurt-Görlitz 7 ¹⁴ 11 ¹⁰	Neiße über Brieg 6 ²⁰	Hindenburg 4 ²⁶ 8 ⁰⁷ 10 ⁴⁴ 2 ³¹ 6 ⁵² 9 ⁰⁸ 12 ¹⁴
Richtung Carlsmarkt		Vorortzüge	
Bahnhofspl. 3.		Bahnhofspl. 3.	
Laskowitz-Beckern 5 ²⁷ 10 ³⁰ 1 ³⁰ 11 ³⁵ Nachts	Oppeln 6 ⁴⁰ 6 ¹⁰ 8 ³⁰	Kattern 4 ²⁶ 5 ³⁵ V 6 ⁵⁵ 8 ⁰⁰ 10 ⁵⁴ 12 ¹⁸	14 ¹ 2 ³¹ 3 ³⁰ 4 ⁴⁵ 6 ²⁰ 6 ³⁰ 8 ⁴⁰
* Beschleunigter Personenzug 2.-4. Klasse.		Brockau 5 ²⁷ 7 ³⁸ 8 ⁴⁰ 9 ⁰⁰ 10 ³⁰	11 ³⁵ 1 ³⁰ 8 ¹⁰ 8 ³⁰ 11 ⁴⁵

P. KLOSS
Elektrische Licht- und Kraftanlagen.
Fabrik und Lager mod. Beleuchtungskörper.
Ständiges Lager elektrischer Maschinen,
Heiz- und Kochapparate.
Ingenieur-Büro
BRESLAU I, Nikolaistraße Nr. 7
Fernsprecher Amt Ring 4467
Gegründet 1842

Heymann Daniel
Breslau XI, Büttnerstraße 1
Leder-Großhandlung
Ständiges Lager von Ober- und Unterleder
Spezialität: Mollache & Sagersche Fabrikate

Thorwarth & Hiescher
Breslau, Taubentienstraße 41
Telephon: Ring 8495 und 7601
Fahrräder und Teile en gros
D.K.W. Hilfsmotoren Lieferung nur an Händler

Fritz Sachs & Co. **Kleiderstoff-Großhandlung**
Gegründet 1868
Breslau Karlstraße Nr. 36 **Berlin** Spandauer Straße 29

B. GUTTENTAG
Gegr. 1850 **Herren- und Knabenkleiderfabrik**
BRESLAU I Büttnerstraße 20/27 **Tel. Ring 1797**

HOFFMANN & COHN
Engros **Strumpfwaren :: Trikotagen** **Handschuhe :: Wollwaren** Export
BRESLAU I, Schloßhölle Nr. 16, an der Karlstraße

Reserviert

Caesar Reichert
Breslau Karlstraße 12 **Telephon Ring 924**
Leinen- und Baumwollwaren-Großhandlung

Goldenkranz & Grünfeld
Breslau I, Karlstraße 40/41
Trikotagen-, Strumpfwaren- und Wollwaren-Großhandlung

Tichauer & Guttentag
Breslau I, Dorotheengasse 8 - **Telephon: Ring Nr. 1846**
Tuche und Futterstoff-Großhandlung

David & Schäfer
Wachstuch, Läufer, Teppiche, Decken und Gardinen en gros
Breslau **Karlstraße 9/10 Tel. Ring 1435**

Brodek, Lewin & Co.
Herren- und Knabenkleiderfabrik
BRESLAU, Schweidnitzer Straße 10/11 - **Telephon Ring 8984**

Pollack & Adler
Herren-Kleider-Fabrik - **Breslau, Pokoyhof - Telephon Ring 3687**

Mützen, Filz- und Strohhüte
Gebrüder Cohn
Breslau 4, Antonienstraße 2/4, am Karlsplatz - Pokoyhof
Reichhaltige Kollektion - Große Lager - Muster gegen Referenzen zu Diensten

Adolph Caro - Breslau
Spezial-Neuentwürfe
Karlstraße 56, III. und IV. Etage - **Telephon Ring 1700**

Restaurants, Cafés, Getränke

Metropol-Tanz-Palast

Lohestraße 45/47 (Straßenbahn G, 15, 16, 17, 22, 23)

Jeden Sonntag und Mittwoch

Vornehmer Ball

Joh. Penner

Neue Schweidnitzer Straße 12 — Tel. Ring 3977
Konditorei
Treffpunkt nach dem Theater

Hermann Kuppi

Friedrich-Wilhelm-Straße 71
Kolonialwaren, Feinkost- u. Weinhandlung
Kaffee - Groß - Rösterei

Bekleidung - Hausrbedarf

Felix Eckert, Breslau 8

Klosterstraße 43, am Maurklosterplatz
Hüte und Mützen, Herrenartikel
Größtes Spezialgeschäft der Ohlauer Vorstadt

J. Prinz

Breslau, Schmiedebrücke 13 : Telefon Ring 1356
Woll- und Baumwollwaren
Damenwäsche und Trikotagen

Gebr. Meister

Ailbrechtstr. 40
Herren- und Knabenbekleidung : Maß-Atelier

Tuche - Stoffe Gebr. Jedwab

Gräbschener Straße 11 — Telefon 6585

Schuhhaus Wachtplatz

Friedrich-Wilhelm-Str 12 (am Wachtpl.)

Beste und billigste Bezugsquelle
für sämtliche Schuhwaren

Enorm billig kauft man

Zur billigen Schuh-Diele

Breite Straße 3, Ecke Weiße Ohle

Schuhhaus „Schiffen“

Neue Graupenstraße 7

C. Schlawe

Breslau 1, Reuschestraße 24

Beste Werkzeuge für alle Handwerker
Haus- und Wirtschaftsartikel / Solinger Stahlwaren

Vogdt G. m. b. H., Ohlauer Straße 60

Uhren, Gold- u. Silberwaren - Reparaturen

Heinrich Künstler

Breslau-Klein Tschansch

Telephon: Ring Nr. 10794

Einkauf / Rohprodukte / Verkauf

Trinkt Nitschke' Edellikör

Anerkannt vorzüglich
seit 1809

Fabrik: Reuschestraße 54.

Paul Berger

Oderstraße 12

Kornbrennerei und
Groß-Destillation

Älteste Brennerei und Ausschank Breslau

Paul Stephan, Inh. Joseph Odrosek

Schwalbendamm 4 : Telephon: Ring 4011

E. Hentschel, Inh. Max Wenzel

Likörfabrik, Blücherstraße 3

Carl Jenke

Likörfabrik und
Spirituosen - Großhandlung

Katharinenstraße 18

Flaschenverkauf / Glasweiser Ausschank

Reinhold Weise, Breslau 10

Schießwälderstr. 30 : Kornbrennerei u. Ausschank

J. Kanopka, Salzstraße 12

Salzwasser- u. Limonadenfabrik. Tel.: Ohle 1343

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz. L Ohne Gewähr.

Führende Firmen des Breslauer Großhandels

Elkan Weiß

Telephon: Ring 588

Breslau 1

Karlsplatz Nr. 1

Webwaren - Großhandlung und Fabrikation

Georg Müller, G. m. b. H., Ledermanufaktur

Breslau 15 Telefon Ring 10359 Kaiser-Wilhelmstr. 6

Leder aller Art für sämtliche Branchen

Verkaufsfederlage: Chamois- und Leder-Import-, Export-Haus

Joel Mayer G. m. b. H. Berlin: Hoher Steinweg 15

Gebrüder Breslauer Pelzwarenfabrik

Schles. Schokoladen- u. Honigkuchen-Fabrik Johannes Abrams

Fabrik ff. Konfitüren und Honigkuchen Verkaufsstellen: Tauentzienstraße 59 Neue Taschenstraße 26

Fabrik: Breslau 10, Oststraße 51 Tel.: R. 6954 Gartensr. 51 neben Liebig Friedr.-Wilhelmstr. 34 Tel. R. 4114

B. Pohl, Breslau Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Fabrik für ff. Kakao, Schokoladen, Zuckerwaren

Städtische Straßenbahn Breslau. Winterfahrplan 1922/1923

gültig vom 1. Novbr. 1922 ab

Die Zeiten von 8:22 abends bis 5:52 morgens sind durch Unterbreichen der Winterräder gekennzeichnet

Linie Nr.	Abfahrt von	Betriebszeit von bis	Zugfolge Min.	Bemerkungen
16 Sonntags	Lohe-Straße Bahnhof	8:13 10:42	13	ab Kirsch-Allee 1294-646
	Kleinbahnhof	8:19 10:55	12	nach Kirsch-Allee 1146-553
17	Seem-Straße (Böke Bohrauer Straße)	6:51 7:31	12	
	Ring	6:59 7:39	12	verkehrt nur Werkstage
18	Gabitz-Straße	5:19 12:45	12	Sonntags von 6:49
	Vogelweid-	5:23 12:45	12	Sonntags von 6:46
21 Sonntags	Westend-Straße	5:13 10:42	12	früh 5:15 bis 5:54 über Lessing-Brücke
	Park-Straße	5:21 11:05	12	ferner bis Königs-Platz 1113
22	Park-Straße	7:30 10:42	12	ferner bis Königs-Platz 1113
	Park-Straße	7:34 11:05	12	
23	Park-Straße	5:13 11:03	12	
	Weißenburger Straße	5:13 11:03	12	

Konzerthaus Zoo

Mokka- und Teehaus

Täglich ab 4 1/2 Uhr: KONZERT

Jeden Dienstag, im Festaal: SOLISTEN - KONZERT

ausgeführt von ersten Solo-Mitgliedern des Stadttheaters

Reserviert für Zeitgarten Restaurant Viktor Maslankowski

Paul Hentschel, Herzogstr. 22

Getreidebrennerei und Likörfabrik

A. Braun, Breslau 3

Großdestillation und Likörfabrik

Sonnenstraße 37

Bonifaz Ullrich, Weinstr. 45/49

Gegründet 1861 Getreide-Kornbrennerei und Likörfabrik Tel. Ring 5083

Brennerei Hermann Rother

Breslau 16 Gegründet 1746 Tel. Ohle 6740

Hugo Rüdiger, Mehlgasse 19/23

Älteste Getreidekornbrennerei und Likörfabrik / Gegründet 1740 / Tel. Ring 3773

Emil Beihoff, G. m. b. H., Klosterstr. 69

Filialer Brüderstr. 30 u. Tauentzienstr. 153 * Likörfabrik - Ausschank Haase-Bier

Drucksachen

liefert sauber, schnell und preiswert

Volkswacht-Druckerei

BRESLAU 2 Flurstraße 2/4

Breslauer Großhandel

Uhren, Gold- und Silberwaren

Reis- und Salon-Uhren :
Reisewoche, Armbanduhren
noch zu sehr vorteilhaften Preisen
Taschenuhren zu billigsten Preisen
Garantie für guten Gang

Anton Berg

Gartenstraße 86
nächst Hauptplatz
Ankauf von Uhren, Gold, Silberwaren, Brillanten

Eduard Bielschowsky

Breslau 1 Reuschestraße 1

Tücher - Seldenwaren - Reisedecken
Plaids und Trikotagen

Gotthilf & Jacobsohn, Breslau

Antonienstraße 10, am Karlsplatz

Tuch- und Kleiderstoff-Großhandlung
Billigste Bezugsquelle für Händler
und Wiederverkäufer

M. Juliusberger

Herren- und Knabenkleiderfabrik

Telephon Ring 5047 Ailbrechtstraße 41 11

BRESLAU I

Bobrowsky, Guttman & Co.

Breslau 1, Karlstraße 32, II u. III

Damen- und Mädchen-Mantelfabrik

Moschkowitz & Co.

Wachstuch, Linoleum, Teppiche von gros

BRESLAU

Junkerstraße 7

Z. Weiss, Breslau

Gegründet 1842

Schuhwaren - Großhandel!

Reuschestraße 46 * Telefon Ohle 333

„Bayschuh“

Die Marke der Eleganz in Mackay u. Rahmenarbeit

Bayschuh-Vertriebsgesellschaft m. b. H.

Breslau 3, Siebenhufener Straße 11/17

Auslieferungsstelle der Bayr. Schuhfabriken

Schweinfurt - München

Cohn & Labrot

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik

Breslau 1

Reuschestraße Nr. 65

Telefon: Ring 9230

Heilborn & Co.

Webwaren - Großhandel

Breslau, Karlstr. 38 / Telefon: Ring 4123

E. S. Freund, Breslau 5

Großkonfektion f. Kinderbekleidung

Verenigte Breslau-Gubener-Nutfabriken

(Inb.: Emil Frank & Co.)

Farben - Mähndel

Fachgeschäft für Anstreichmaterialien

Breslau 9

Martinistraße 7/9 Tel.: Ring 11481

Siegbert Peiser

Papier - Großhandlung

Breslau 11, Reuschestraße 20/21

Fernsprecher: Ring 393 und 764

Julius Wolf

Papier - Großhandlung

Fein- und Packpapier aller Art

Breslau 1, Antonienstr. 2/4 * Fernspr.: Ring 5735

Klickermann & Co.

Papier - Großhandlung

Breslau 11

Böttnerstraße Nr. 26/27 Tel.: Ring 6168 u. 6169

Adolf Malinowitzer

Strumpfwaren Trikotagen

Klosterstraße 23